

Pressemitteilung vom 2. April 2025

Volksbank Mittelhessen: Keine Chance für Geldautomatensprenger!

- **Land Hessen zeichnet Volksbank für Mitwirkung aus**
- **Sprengungen gingen zuletzt deutlich zurück**
- **Investitionen in Technik für Sicherheit von Kunden und Anwohnern**

Wiesbaden. Im Hessischen Innenministerium in Wiesbaden wurde die Volksbank Mittelhessen für die Arbeit in der „Allianz Geldautomaten“ ausgezeichnet. Staatssekretär Martin Rößler (rechts im Bild) überreichte die Urkunde im Namen von Innenminister Roman Poseck an Vorstandsmitglied Michael Müller (links) und den Sicherheits-Chef der Volksbank Mittelhessen, Jürgen Geck.



Die 2022 gegründete Allianz Geldautomaten ist eine Kooperation von Banken, Innenministerium sowie des Landeskriminalamtes Hessen und soll dazu dienen, für mehr Sicherheit an den Geldausgabeautomaten und zur Vermeidung von Sprengungen zu sorgen.

„Wir schätzen die Zusammenarbeit mit dem LKA Hessen und dem Innenministerium in der Allianz Geldautomaten sehr, betont Michael Müller. „Neben dem Informationsaustausch sind die Erkenntnisse aus der gemeinsamen Risikoanalyse positiv hervorzuheben und wir können anderen Instituten nur empfehlen, daran teilzunehmen.“

Und die gemeinsame Arbeit trägt Früchte. Von 61 Sprengungen im Jahr 2023 in Hessen sind die Zahlen 2024 auf 24 Sprengungen zurückgegangen. In diesem Jahr kam es bisher lediglich zu einer Sprengung, bei der die Täter ohne Erfolg blieben. Die Volksbank Mittelhessen war zuletzt im September 2023 von einem solchen Angriff betroffen. Da man aber nie wissen kann, wann und wo die Täter wieder zuschlagen, geht die Arbeit für mehr Sicherheit weiter.

„Zeit ist der kritische Faktor für Täter“

Ziel der Maßnahmen ist die Verhinderung der Sprengung, denn diese gefährdet Menschenleben. „Zeit ist der kritische Faktor für die Täter“, weiß Jürgen Geck. „Deshalb gilt: Je schwerer man den Tätern den Weg zum Geldautomaten macht, desto wahrscheinlicher ist, dass sie von dem Vorhaben ablassen.“

Seit 2022 tauschen wir uns bereits im Arbeitskreis effectus „Gemeinsam zum Schutz von Geldautomaten“ gemeinsam mit dem hessischen Landeskriminalamt und dem Innenministerium über die aktuelle Lage und Maßnahmen rund um Geldausgabeautomaten-Sprengungen aus. Daraus entstand Anfang 2023 eine Risikoanalyse unserer Geldautomaten, die ständig aktualisiert wird. Mittlerweile kommen bei uns verschiedene Maßnahmen zum Einsatz, die je nach Risiko des Standortes und der Geräte kombiniert werden: Nächtliche Schließung der SB-Zonen, Nebelsysteme, Sicherheitsrollläden und aktive Geldfärbesysteme.

„Das hat seinen Preis. Wir haben in den letzten Jahren einige Kündigungen von Mietverträgen unserer Geldautomaten-Standorte verzeichnen müssen, da die Vermieter Angst vor einem Sprengangriff hatten“, berichtet Jürgen Geck.

Auch in der Anschaffung macht sich das bemerkbar. „Mittlerweile machen die Sicherungsmaßnahmen rund 40 Prozent des Kaufpreises eines Geldautomaten aus“, so Michael Müller. „Die umfangreichen Sicherungsmaßnahmen und Investitionen in Automaten, Gebäude und Standorte tätigen wir allerdings gern, weil die Sicherheit und Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern, Anwohnern und Passanten für uns an erster Stelle steht.“

Die Volksbank Mittelhessen

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,6 Milliarden Euro gehört die Volksbank Mittelhessen zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Zum 31. Dezember 2024 hatte die Bank 344.231 Kunden in den vier Regionalmärkten Gießen, Marburg, Wetzlar Weilburg und Wetterau Vogelsberg, davon waren 195.123 auch Genossenschaftsmitglieder. Der Unternehmenssitz ist Gießen, Stammhäuser der Vorgängerbanken befinden sich außerdem in Marburg, Wetzlar und Bad Nauheim. Zum Stichtag betrieb das Unternehmen 64 Geschäftsstellen. Die Anzahl der Selbstbedienungs-Standorte beträgt 49. Kundinnen und Kunden stehen 108 Geldautomaten zur Verfügung.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de